

steigen wollte, trugen jene Schwarzen den bewußten Sarg aus dem Hause und eilten als ob sie ihn geraubt hätten, dem Seitengäßchen zu.

Das ist ein schlechtes Zeichen! seufzte Lina, sich gleich Jener entsetzend; der Vater aber sprach, um beide zu beruhigen: Ein tröstliches vielmehr! Der Tod geht aus, das Leben ein und dieß klang- und sanglose Begängniß läßt mich hoffen, daß Bärleder, der alte Taugenichts, das Zeitliche quittirt haben möge. Doch der Erwähnte trat jetzt, noch wohltauf, in die Hausthür, um sie zuwerfen, damit die Fortgetragene nicht etwa gleich der Sängerin Pelosi wiederkomme; er ward nun mit Fragen bestürmt, veranlaßte zu Folge der gegebenen Auskunft neue Hautschauer und einen Thränenstrom, den das gerührte Mädchen der armen Frau von Doulor nachweinte. — Unser Herr Kassenschreiber, fuhr Jener fort: sind gegenwärtig ein begabter Mann; Sie könnten der Frau Thurmann das Grundstück abkaufen, denn diese mag es nun um keinen Preis behalten, ist auch schon aus, und vor der Hand in den Rosenbaum gewandert. — Sagen Sie Fiat! so mache ich den Handel, finde an Ihnen einen wackern Herrn und Sie in mir, ganz ohne Ruhm, einen würdigen Hausmann. Darauf löste derselbe, um sich im voraus zu empfehlen, den Koffer ab, er trug ihn treppenan und Mutter und Tochter folgten unter Furcht und Grauen. Der Vater muß ausziehen! lispelte jene und das Mädchen dachte: Ach, stünde der verwünschte Bandwurm nicht im Wege, so könnten wir uns ja in Heilau niederlassen, wo die Quartiere jetzt spottwohlfeil sind. Da nahmen beide plötzlich den Herrn Thurmann wahr, der noch gedankenvoll im offenen Vorsaale des zweiten Stockes auf, und abschreitend, von der Erscheinung überrascht, hervortrat und sie grüßte. Frau Härmler klagte ihm nach der zärtlichen Bewillkommung das herbe Leid, das sie im Bade traf, den Selbstmord, welcher ihr den hiesigen Hausaltar verleide und Ernestine stahl sich im Beginnen des Wortwechsels hinter der Mutter weg; sie verschwand zu Hugo's gerechtem Verdruß und Befremden.

Die arme Minna wußte noch am Mittage nicht, wo sie Dach und Fach finden werde und hätte doch se gern dieß Unglückshaus verlassen, im welchem sich derselben ringsum nur traurige und schreckliche Erinnerungen aufdrängten. Da klang die Schelle; Thurmann, der thätige und werthe Sönnner bat um Einlaß. Er war am Morgen, hinsichtlich seiner Mitwirkung in Sachen Sturmried's und Consorten vernom-

men worden, dann für des guten Mädchens Wohlfahrt besorgt gewesen und überbrachte dieser jetzt einen Vorschlag zur Güte.

Ich komme vom Baron Ulow, sagte er: den fast gleichzeitig ein doppeltes Unglück traf — der Fall seiner Gattin und der Fall mit dem Pferde. An Leib und Seele verwundet ist er bedeutend, doch nicht gefährlich krank und würdigt mich in der Bewegung seines Herzens eines Uebermaßes von Güte und Vertrauen, das ich erst noch verdienen muß. Bald genug, werthe Freundin, wurden Sie der Stoff unseres Gespräches und wurden, wenn das möglich wäre, beinahe überschätzt. Während der Blüthentage meiner Ehe, sagte der Baron, liebte ich in Helenen den Inbegriff irdischer Anmuth und alles dessen, was zur Vermählung lockt, in ihrer Minna aber das Sinnbild stillen Werthes und edler Weiblichkeit. Jene ward mir bald genug zum Fluche, diese bestätigte dagegen, sich selbst übertreffend, in wandelloser Ausdauer den hohen Vorbegriff. Früherhin oft genug von der heftigen, launischen, ungerichten Herrin bekränkt und gemißbraucht, blieb sie der Gesunkenen treu, weinte mit der Büßenden, pflegte mit Engeltüte die Seelenfranke, entäußerte sich um ihretwegen der wohlworbene Habe und wies, wie mir kund ward, sehr anziehende Stellen ab, um die Trost- und Hilflose zu behüten.

Genug! Genug! unterbrach Minna den ereiferten Lobredner: eine solche Zurechnung müßte mich mit Schame bedecken, wenn mir auch nur die Halbschied der angedichteten Vorzüge beiwohnte. Thue das, so wirst Du leben! sprach der Herr und seine Engel standen mir bei, als ich das heilige Gebot be-thätigte.

Hugo ergriff gerührt die Hand der Frommen; er faßte, als ihm diese versagt ward, gewaltsam beide, damit sie ihm nicht entrinne oder die Ohren verschließe und sprach: Hören Sie, was Ulow ferner äußerte. — Freund, sagte er: es ist an mir, dieß Unmaß von Pflichterfüllung, von seltenem Edelmuthe und reiner Tugend würdig zu vergelten — ein löblicher Entschluß, da Herz und Vernunft ihn übereinstimmend beloben und darum biete ich der Trefflichen des nächsten meine Hand und was ich habe, dar.

Minna erblaßte; sie riß sich los, schritt hastig auf und ab, dann wieder zu dem Freunde hin, den ihre seelenvollen Augen durch Thränen anstrahlten und sagte mit bebenden Lippen: